Hintere Gasse wird ausgebaut

Der Tännesberger Marktrat beschließt in seiner jüngsten Sitzung die Maßnahme einstimmig. Die Straße ist in einem schlechten Zustand.

Die Hintere Gasse in Tännesberg ist in einem schlechten Zustand. Bild: Josef Glas

Tännesberg. (jgl) Die Baugrunduntersuchung für die Hintere Gasse ist erfolgt. Wegen der bereits vor Jahrzehnten gebauten Straße muss belastetes Material entsorgt werden. Voraussichtlich fallen 400 Tonnen asphalthaltiger Straßenbelag (110 Euro pro Tonne) und 2000 Tonnen sonstiges Material (20 Euro pro Tonne) an. Die Gesamtkosten für die Maßnahme betragen nunmehr 360 000 Euro. Die zusätzlich angefallenen Entsorgungskosten für das belastete Material in Höhe von rund 84 000 Euro sind darin enthalten. Der schlechte Zustand der Straße ließ dem Marktrat praktisch keine Alternative. Einstimmig beschloss das Gremium die Umsetzung der Maßnahme und vergab die Leistungsphasen 1 bis 4 (Grundlagenermittlung bis zur Ausführungsplanung) an das Ingenieurbüro König, Weiden.

Sicherheitsbericht der Polizei

Bürgermeister Ludwig Gürtler informierte über den Sicherheitsbericht der Polizeiinspektion Vohenstrauß. In deren Zuständigkeitsbereich wurden im vergangenen jahr 1691 Straftaten bekannt. Dabei betrug die Aufklärungsquote knapp 89 Prozent. Vorbereitet in der Endsachbearbeitung wurden 771 Straftaten, die sich in mehrere Deliktgruppen aufteilen. Im Bereich der illegalen Migration wurden 40 Fälle der unerlaubten Einreise festgestellt. Die Bundespolizeiinspektion Waidhaus hatte es mit 1447 illegal eingereisten Personen zu tun. Verkehrsunfälle gab es 808, was im Fünf-Jahresvergleich eine leichte Steigerung bedeutet. Leider gab es auch zwei Tote zu beklagen. Unerfreulich sind 36 Trunkenheitsfahrten, elf Unfälle mit Ursache „Alkohol“ und 14 Drogenfahrten. Verhindert werden konnten auch sechs Trunkenheitsfahrten. Die Polizeiinspektion Vohenstrauß bewerte die Sicherheitslage im Zuständigkeitsbereich jedoch als stabil.

Fläche für Hausbau verkauft

Außerdem gab der Rathauschef Informationen aus nichtöffentlichen Sitzungen weiter. Aus der Flurnummer 27, Gemarkung Kleinschwand, wurde zum ortsüblichen Preis eine kleinere Fläche von circa 130 Quadratmetern für einen Hausbau verkauft.

Neue Heizung für Sportheim

Die Erneuerung der abgewirtschafteten Heizung im Sportheim (Gemeinde ist Eigentümer) kostet 8500 Euro nach Abzug der Zuwendungen. Der Anteil des TSV beträgt 1000 Euro. Die Kommune hat Mäharbeiten, vor allem für Bankette, an die Firma Eckl in Tännesberg in Höhe von rund 12 400 Euro vergeben.

Tiefbrunnen „Bursweiher I“

Die Vergabe der Erarbeitung der Antragsunterlagen für die wasserrechtliche Erlaubnis des Tiefbrunnens „Bursweiher I“ an das Ingenieurbüro Anders und Raum aus Velden für 12 400 Euro netto. Darin enthalten sind eine Bohrung und Trinkwasseranalyse. Lothar Kroll hat zur Angebotseinholung wertvolle Vorarbeit geleistet, sagte der Bürgermeister.

Raumluftreiniger für Schule

Die Schule erhält drei Raumluftreiniger. Der Kostenanteil nach Abzug der Förderung für die Gemeinde beträgt 5750 Euro. Die Firma Josef Hartinger, Kleinschwand, saniert schadhafte Entwässerungsrinnen (Angebotspreis: 16 000 Euro), wobei die Abrechnung nach den tatsächlichen Massen erfolgt, erläuterte Gürtler abschließend.